

LWL-KS-Newsletter - Sondermeldung

13. Jahrgang / Nr. 3S
Juli 2015

Inhalt

- **Nachrichten aus der LWL-Koordinationsstelle Sucht** 1
[Save the Date: 33. Jahrestagung „Flucht – Trauma – Sucht“](#)

- **Ankündigungen und Veröffentlichungen** 3
[Überblick über den aktuellen Forschungs- und Kenntnisstand von nichtmedizinischem und medizinischem Cannabiskonsum](#) | [Unterstützung der Onlinebefragung zum Einsatz standardisierter Messinstrumente der Suchthilfe](#) | [25 Jahre JES, VISION und akzept](#)

Die in diesem Newsletter enthaltenen Internet-Links können angeklickt werden.
Es öffnet sich dann der Internet-Browser und zeigt die entsprechende Seite an.
Dazu muss eine Verbindung mit dem Internet bestehen.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Save the Date: „Flucht – Trauma – Sucht“ - Was erwartet die Suchthilfe?

Münster ▪ Das Team der LWL-Koordinationsstelle Sucht (LWL-KS) bereitet derzeit die Jahrestagung 2015 vor. Das Tagungsthema „Flucht – Trauma – Sucht“ informiert über die aktuelle (inter-)nationale Situation von Flüchtlingen und verdeutlicht die besonderen Herausforderungen für die Suchthilfe.

Außerdem werden in Arbeitsgruppen praxisnah Themen aufgegriffen. Hierzu zählt zum Beispiel die interkulturelle Arbeit in der Suchthilfe und Traumarbeit mit Flüchtlingen.

Die Jahrestagung findet am Mittwoch, den 25. November 2015 im LWL-Landeshaus in Münster statt. Der Programmflyer wird im September versandt. Das Team der LWL-KS freut sich wenn Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender bereits vormerken.

Überblick über den aktuellen Forschungs- und Kenntnisstand zu Cannabiskonsum

Bonn ▪ Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine öffentliche Bekanntmachung zum Thema „Nichtmedizinischer und medizinischer Cannabiskonsum“ am 03.07.2015 auf seiner Internetseite publiziert.

Die Förderung zielt auf Forschungsvorhaben ab, die den aktuellen Forschungsstand zum nichtmedizinischen und medizinischen Konsum von Cannabis zusammenfasst.

Infolink

Genauere Informationen zur Bekanntmachung dieser Projektförderung erhalten Sie im Internet unter dem BMG-Link <http://www.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/EDITOR/Bundesministerium-fuer-Gesundheit/2015/07/1268784.html?nn=4641482&type=0&searchResult=true&templateQueryString=cannabis>

Onlinebefragung zum Einsatz standardisierter Messinstrumente der Suchthilfe

Hamburg ▪ In einem vom Verein zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (*vffr*) geförderten Projekt führt die AG Sucht- und Rehabilitationsforschung des Institutes und Poliklinik für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf derzeit eine bundesweite Befragung von Suchthilfeeinrichtungen durch.

Ziel dabei ist, einen Überblick darüber zu erhalten, welche Messinstrumente (z. B. Fragebögen oder Interviews für psychodiagnostische Zwecke oder zur Ergebnismessung) in deutschen Suchthilfeeinrichtungen eingesetzt werden und wo aus Sicht der Praxis eventuelle Lücken oder Schwachstellen in Bezug auf Anwendbarkeit und Nutzen der verfügbaren Messinstrumente existieren.

Die Befragung nimmt ca. 10-15 Minuten in Anspruch und richtet sich deutschlandweit an Mitarbeiter/innen von Suchthilfeeinrichtungen jeder Art. Ob Sie als Teilnehmer/in eine leitende Funktion in Ihrer Einrichtung haben, ist dabei nicht wichtig; Sie sollten lediglich Ihren Arbeitsbereich / Ihre Abteilung innerhalb der Einrichtung gut genug kennen, um zu beantworten, ob standardisierte Messinstrumente dort zum Einsatz kommen.

Da es u. A. interessant ist, ob unterschiedliche Instrumente in verschiedenen Versorgungsbereichen eingesetzt werden, ist es wichtig, Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen zur Teilnahme zu gewinnen – informieren Sie also auch gern Kollegen aus anderen Arbeitsbereichen über diese Umfrage oder schicken Sie den Link weiter.

Infolink

Weitere Informationen zur Studie, zur Befragung und Kontaktadressen für Rückfragen finden Sie unter folgendem Link:
<http://ww3.unipark.de/uc/assessments/>

25 Jahre JES, VISION und akzept Jubiläumsveranstaltungen im September 2015

Köln akzept e.V., der Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, der JES Bundesverband e.V., Junkies, Ehemalige und Substituierte und VISION e.V. und der ehemalige Junkiebund Köln, als innovativer Träger der Drogenselbsthilfe, feiern ihr 25-jähriges Bestehen.

Gemeinsam wollen die Verbände und Vereine die Erfolge von 25 Jahren respektvoller, akzeptierender Drogenarbeit mit einem Jubiläumsempfang gebührend feiern und mit einem Fachtag die Drogenpolitik in den Fokus nehmen.

Die Jubiläumsveranstaltungen finden am 14.09. und 15.09. in Köln statt. Die Details finden Sie auf der Homepage von VISION e.V.:

Infolink

Genauere Informationen zur Jubiläumsveranstaltung erhalten Sie im Internet unter dem Link
www.vision-ev.de/jubilaem

Impressum

Der LWL-KS-Newsletter wird herausgegeben von:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Dezernat 50
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Leitung: Doris Sarrazin
Warendorfer Str. 27
48145 Münster
Tel.: 0251/591-3267
Fax: 0251 591-5499
E-Mail: kswl@lwl.org
Redaktion: Mathias Speich (verantwortlich)
Anschrift wie oben
Jörg Körner

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich